I.O.G.D. **St. Peters Bote** I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: In Canada $2.00 per Jahr, $1.00 für jedes Monate, 50c für drei Monate. Nach den Ver. Staaten und dem Ausland $2.50 per Jahr. Einzelnummern 10c. Korrespondenzen, Anzeigen, oder Aenderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Aenderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Expreß-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Muenster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, MUENSTER, SASK. CANADA.

1920 Kirchenkalender 1920

Mai	Juni	Juli
(1) S Philipp u. Jakobus	(1) D Simeon, Einf.	(1) D hl. Blutfest
(2) S Athanasius, Kl.	(2) M Petrus und Marzellin	(2) F Mariä Heimf.
(3) M Kreuzauffindung	(3) D **Fronleichnam**	(3) S Martial, B.
(4) D Monika, W.	(4) F Franz v. Carracciolo	(4) S Irenäus, B. u. M.
(5) W Pius V., P.	(5) S Bonifatius, B. M.	(5) M Cyril u. Methodius
(6) D Johannes v. d. lat. Pt.	(6) S Fronleichnamsfeier	(6) D Isaias, Prophet
(7) F Stanislaus, B. u. M.	(7) M Robertus, Abt	(7) M Pulchelia, J., Kaiserin
(8) S Erscheinung d. hl. Michael	(8) D Medardus, B.	(8) D Elisabeth v. Portug.
(9) S Gregor v. Nazianz	(9) M Primus u. Felician	(9) F Zeno, M.
(10) M Antonius, B.	(10) D Margareta, Königin	(10) S Felicitas und 7 Söhne
(11) D Franz v. Hieronymo	(11) F Herz-Jesu-Fest	(11) S Pius I., P. u. M.
(12) M Pankratius, M.	(12) S Joh. a. S. Fakundo	(12) M Johann Gualbert, Abt
(13) D Christi Himmelf.	(13) S Antonius v. Padua	(13) D Anakletus, P. M.
(14) F Bonifazius, M.	(14) M Basilius, B. Kirchenl.	(14) M Bonaventura, B. Kl.
(15) S Joh. Baptist de LaSalle	(15) D Vitus, M.	(15) D Heinrich II., Kaiser
(16) S Ubald, B.	(16) M Joh. Franzisk. Regis	(16) F Skapulierfest
(17) M Paschalis Baylon	(17) D Montanus, M.	(17) S Alexius, Bek.
(18) D Venantius, M.	(18) F Markus u. Marzellian	(18) S Camillus de Lellis
(19) M Petrus Célestinus, P.	(19) S Gervasius u. Protasius	(19) M Vinzenz v. Paula
(20) D Bernardin v. Siena	(20) S Silverius, P.	(20) D Hieronymus Aemilian
(21) F Felix v. Cantal	(21) M Aloysius	(21) M Praxedis, J.
(22) S Julia Vigil	(22) D Paulinus, B.	(22) D Maria Magdalena
(23) S **Pfingsten**	(23) M Gertrud, M.	(23) F Apollinaris, B. M.
(24) M Pfingstmontag	(24) D Geburt Joh. d. Täufers	(24) S Christina, J. M.
(25) D Gregor VII., P.	(25) F Wilhelm, Abt	(25) S Jakobus, Apostel
(26) M Phil. Neri Quat.	(26) S Johannes u. Paulus	(26) M Anna, Mutter Mariä
(27) D Beda, Kirchl.	(27) S Ladislaus, Kg.	(27) D Pantaleon, M.
(28) F Augustin Quat.	(28) M Leo II., P.	(28) M Nazarius, M.
(29) S Magd. v. Pazzis Quat.	(29) D Peter u. Paul, Ap.	(29) D Felix II., P.
(30) S Hlgst. Dreifaltigk.	(30) M Pauli Gedächtnis	(30) F Abdon u. Sennen,
(31) M Angela Merici, J.		(31) S Ignatius v. Loyola

Gebotene Feiertage.

Neujahr, Donnerstag 1. Januar.
Dreikönigstag, Dienstag 6. Januar.
Christi Himmelfahrt, Donnerst. 13. Mai.
Allerheiligen, Montag 1. Nov.
Unbefl. Empfängnis, Mittwoch 8. Dez.
Weihnachten, Samstag 25. Dez.

Andere Feste.

Septuagesima Sonntag, 1. Februar.
Aschermittwoch, 18. Februar.
Karfreitag, 2. April.
Ostermontag, 4. April.
Pfingstsonntag, 23. Mai.
Fronleichnam, Donnerstag 3. Juni.
Herz Jesu Fest, Freitag 11. Juni.
Allerseelen, Dienstag 2. November.
Erster Adventssonntag, 28. November.

Gebotene Fasttage.

Quatembertage: 25., 27., 28. Februar.
26., 28., 29. Mai.
15., 17., 18. September.
15., 17., 18. Dezemb.
40 tägige Fasten: 18. Febr. bis 3. April.
Vigil-Fasttage: 22. Mai, 14. August, 31. Oktober, 24. Dez.

Wochentage des Monats-Anfangs:

1. Jan. Donnerst.	1. Juli Donnerst.
1. Febr. Sonntag.	1. Aug. Sonntag.
1. März Montag.	1. Sept. Mittwoch.
1. Apr. Donnerst.	1. Oktob. Freitag.
1. Mai Samstag.	1. Nov. Montag.
1. Juni Dienstag.	1. Dez. Mittwoch.

Sonnenfinsternis: 10. Nov.
Mondfinsternis: 2. Mai.

Amerika ist „motorisiert", tönte das Urteil eines deutschen Beobachters, der sich das Autotreiben hierzulande ansah. Die N. Y. World bemerkt dazu: „Es muß kein Zweifel bestehen, daß unser Land auto-toll ist, und die einzige Herausforderung gegenüber der Bemerkung des Fremdlings liegt darin, daß das Auto er als Tadel hinstellt, hier als gerechtes Anzeichen unseres Stolzes betrachtet wird. Das ist eines der bemerkenswerten Symptome der Krankheit. Motomania ist die wirkliche amerikanische Geisteskrankheit, und der größere Teil der Bevölkerung nimmt die Kritiker und Spötter verächtlich, wie sie denn dagegen tun wollen. Die Handhabung der Motorvorrichtung auf amerikanischem Manieren- und Moral ist so vielfältig, wenn in der entgegenen Wirkung, daß die amerikanische Industrie, das ganze Problem ein schwieriges ist. Es ist das Ueberkommene und muß zu einer statistischen moralischen Krankheit führen, kann nicht abgeschafft werden."

Die Abschaffung der Pfarrschulen in Michigan wurde gegen die Bundesverfassung verstoßen, nach einer am 9. Juli erfolgten Entscheidung des Generalanwalt Groesbeck von Lansing, Mich. Groesbeck berief sich auf das 14. Amendement zur Bundesverfassung, das den Staaten untersage, die Vorrechte und Freiheiten der Bürger einzuschränken, und fügte hinzu, daß der Staat, obwohl er zweifellos das Recht habe, Privatschulen zu regulieren, nicht so weit gehen könne, sie gänzlich zu verbieten oder Schüler an deren Besuch zu verhindern, und daß der für Volksabstimmung vorgeschlagene Zusatz zur Staatsverfassung, der auf Abschaffung der Gemeindeschulen hinzielt, dem Volke in der Herbstwahl nicht zur Abstimmung unterbreitet werden solle. Das Amendement bezweckte, das Unterrichten von Kindern zwischen 5 und 16 Jahren in anderen als öffentlichen Schulen strafbar zu machen.

Deutschland wird modern! Deutsche Zeitungen zeigen bereits Preis-Boxkämpfe an. Nun dürfte der Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund der gesitteten Nationen nichts mehr im Wege stehen.

Kirchliches.

Saskatoon, Sask. Die Konsultoren des Diözesan-Konzils traten am Montag dieser Woche hier zu einer Beratung zusammen, in der der durch den Tod des Bischofs geschaffene Status der Diözese besprochen wurde.

Regina, Sask. Ausgangs der vorletzten Woche ist Erzbischof Mathieu von seiner Romreise wieder in Regina eingetroffen.

St. Joseph, Minn. Während eines am 11. Juli in der Konventskapelle der ehrw. Benediktinerschwestern zu St. Joseph vom hochw'sten Hrn. Bischof Busch zelebrierten Pontifikalamtes legten siebenunddreißig ehrw. Klosterfrauen die ewigen Gelübde ab, während achtzehn Schwestern, welche eben ihr Noviziat durchgemacht hatten, die einfachen Gelübde machten. Nach den ergreifenden Zeremonien hielt der hochw'ste Herr Bischof eine kurze Ansprache, in welcher er den hohen Beruf zum Ordensstande erläuterte. Die Kapelle war bei dieser Feier mit Verwandten und Freunden der dem Dienste des Herrn geweihten Klosterfrauen angefüllt.

St. Cloud, Minn. In einer Versammlung, der auch der hochw'ste Hr. Bischof beiwohnte, wurden Pläne für den Bau einer Kirche in den Colonial Gardens, einem neuen Stadtteil, besprochen. Eine Kirche, die 500 bis 600 Sitzplätze enthalten wird, soll gebaut werden. Mit der Organisierung der Gemeinde wurde der hochw. E. Mahowald betraut.

Duluth, Minn. Der hochw. P. Joseph Kreuter, O.S.B., von der St. Johannes-Abtei in Collegeville leitete i. W. die geistlichen Uebungen der Ehrw. Benediktinerschwestern in Villa Scholastika.

Bismarck, N.-Dak. Seit Anfang Juni ist der bekannte Volksmissionär P. Georg Scheffold, O.S.B., von Wayzata, Minn., beschäftigt Missionen abzuhalten in der Diözese Bismarck. Missionen wurden bereits abgehalten in Wilton, Wing, Washburn, Van Hook und Sanish. Ueberall war der Besuch der volkstümlichen Predigten geradezu großartig; der Empfang der hl. Sakramente ließ nichts zu wünschen übrig.

Pittsburg, Pa. Die Ursulinen feierten am 28. und 29. Juni das Goldene Jubiläum ihrer Ankunft in Pittsburg.

Detroit, Mich. Bischof Gallagher hat in der Diözese mit einer Sammlung begonnen, um eine Stiftung von $4,000,000 für das Herz-Jesu-Seminar aufzubringen. In jeder Gemeinde der Diözese sollen der Pfarrer und 2 Laien das Werk in die Hand nehmen. Falls es ihm gelingt, $4,000,000 aufzubringen, ist das Seminar voraussichtlich finanziell sicher gestellt, so daß weitere Zuschüsse nicht nötig sein werden.

Chicago, Ill. Für den Bau der geplanten kath. Universität zu Area wurden Kontrakte vergeben, die sich auf $2,000,000 belaufen. Die darin einbegriffenen Gebäude sind ein solches für Philosophie Studierende, ein Gebäude mit Schlafsälen für dieselben, ein Wohn- und Krankenhaus für Dienste tuende Schwestern, sowie eine Kraftanlage, Wäscherei, Treibhäuser, mehrere Brücken, ein Damm und Seitengeleise der Eisenbahn.

Bayern. Das Zisterzienserkloster Oelenberg in Elsaß, welches bekanntlich ein Opfer des Weltkrieges wurde, wird wieder neu aufgebaut. Allein dem größten Teile der frühe Ordensgemeinde, den deutschen Patres und Brüdern, ist infolge der politischen Verhältnisse die Rückkehr dorthin verwehrt. Diese haben nunmehr nach langem Suchen eine neue Heimat gefunden in Banz im oberen Maintale, in der Erzdiözese Bamberg. Banz war seit dem 11. Jahrhundert Benediktinerabtei. 1803 wurde es wie so viele andere Kloster aufgehoben und als Staatseigentum erklärt. Die Güter wurden zum Teil versteigert, und man begann sogar Steine der Klostergebäude wegzuführen und als Baumaterial zu verwenden. Um die ehrwürdige Stätte vor dem Untergang zu retten, erwarb sie Herzog Wilhelm von Bayern im Jahre 1844 und ließ den bereits abgebrochenen Seitenbau wiederherstellen. Seitdem ist Banz als Schloß im Besitze der herzoglichen Familie und diente vorübergehend der Herrschaft auch als Wohnsitz. Der jetzige Inhaber, Herzog Ludwig Wilhelm in Bayern hat nun das Schloß den aus Oelenberg ausgewiesenen Patres und Brüdern in hochherziger Weise zum Aufenthalt überlassen.

Gelsenkirchen, Westfalen. Vor einigen Tagen haben die Oblatenpatres hier eine neue Niederlassung gegründet. Ihr Orden hat die Bohlingsche Besitzung an der Wanner Straße im Vorjahr käuflich erworben, die jetzt in ein Klösterlein umgewandelt und dieser Tage in Gegenwart des Pfarrklerus feierlich eingeweiht worden ist. Das Haus wird z. Zt. von sechs Patres und drei Laienbrüdern bewohnt.

Wien. Wie jetzt bekannt gegeben, hat der Benediktiner-Orden in Panonhalma (Martinsberg) das Ordensmitglied Dr. Remigius Bárdos zum Erzabt gewählt. Diese Wahl wurde nunmehr von der ungarischen Regierung genehmigt. Es ist nur noch die Zustimmung des hl. Stuhles notwendig. Sobald diese eintrifft, wird die feierliche Installation des neuen Erzabtes erfolgen, der im 53. Lebensjahre stehend, mehrere Jahre hindurch am Kolzéger Gymnasium als Direktor wirkte, in welcher Tätigkeit er sich um diese Lehranstalt große Verdienste erwarb.

Berlin. Der Verlust von Kirchenmitgliedern ist so groß, daß die Berliner Synode der deutschen Lutheranerkirche scharfe Maßnahmen gegen Personen beschloß, die ausgetreten sind. Nach einem in einer Sitzung der Synode verlesenen Bericht gab es im Jahre 1915 nur 25 Abgänge, im letzten Jahre aber war die Zahl auf 5287 gestiegen. Ebenso viele Frauen als Männer traten aus, die meisten waren jung. Nach einem Beschluß der Synode werden alle, die austreten, von den Privilegien der Kirche ausgeschlossen. Ihren Kindern wird die Taufe versagt und sie erhalten nur unter gewissen Bedingungen Konfirmations-Unterricht. Der Hauptgrund für die Kirchenflucht soll die Entziehung von den Kirchensteuern sein. Zum Unterhalt der Kirche wird jeder deutsche Bürger, der als ein Mitglied angesehen wird, besteuert. Früher traten wegen der damit verbundenen Schwierigkeiten und auch wegen der gesellschaftlichen Mißbilligung nur Wenige aus. Unter einem neuen Gesetz braucht aber jemand nur vor einem Beamten zu erscheinen und seinen Wunsch auf Austritt aus der Kirche kundzugeben und er ist künftig von der Bezahlung von Kirchensteuern befreit.

Rom. Seit dem Tode des Kardinals Boschie überwiegt die Zahl der fremdländischen Kardinäle die der italienischen. Das Hl. Collegium zählt nunmehr 30 italienische Prälaten und 81 von anderen Ländern. Elf von den Mitgliedern des Hl. Collegiums wurden von Leo XIII., 29 von Pius X. und 21 von Benedikt XV. kreiert. Papst Benedikt hat, wie allgemein bekannt, einen Kardinal in Petto reserviert, und die Bekanntgabe wird in Bälde erwartet.

St. Peters Kolonie

Watson. Am 15. Juli brannte der Western Canada Elevator bis auf den Erdboden nieder. Aus dem Warenlager konnte das Mehl in Sicherheit gebracht werden, aber das im Elevator gespeicherte Getreide wurde ein fast vollständiger Verlust. Der Getreidekäufer befand sich oben im Elevator und ließ eine Laterne in einen der Speicher nieder, als entweder die Laterne oder der Staub in dem Raum explodierte und das Gebäude sofort in Brand setzte. Den Anstrengungen der Feuerwehr gelang es, die nebenstehenden Gebäulichkeiten zu retten.

— Es heißt, daß die Eisenbahnarbeiter, welche mit der Herstellung des Bahnbettes an der Humboldt-Meliort-Linie beschäftigt waren, jetzt mit dem Bau des Bahnbettes an der Thunder Hill-Linie bei Kelvington betraut wurden. Somit dürfte in absehbarer Zeit eine neue Bahnlinie den nördlichen Teil der St. Peters Kolonie von Osten nach Westen durchkreuzen und Spalding, Beauchamp, Annaheim, Pilger, Wilkmont und St. Benedikt bessere Verkehrsstraßen bieten, während Lenora Lake die Wohltat zweier Bahnen genießen würde.

— Mehr als 100 Gespanne sind gegenwärtig mit der Herstellung des Bahnbettes für die neue C. P. R. Linie zwischen Raleam und Langon beschäftigt.

— Die Western Canada Flour Mills Co. gibt bekannt, daß sie bis zum Versandt der diesjährigen Ernte einen neuen Elevator errichten werde.

St. Gregor. Herr Andreas Ries nebst Familie ist anfangs Juli von St. Paul nach hier umgezogen, um seinem Vater im Geschäfte Aushilfe zu leisten.

— Der Lehrer für den South St. Gregor Public Schul-Distrikt hat vor etlichen Wochen französischen Abschied genommen und dabei auf manche Verpflichtungen vergessen.

— Regen ist hier dringend notwendig, da das Getreide bereits Spuren der Trockenheit zeigt. Die meisten Farmer haben mit der Heuernte angefangen, aber infolge der Trockenheit zeigt sich überall Mangel an genügendem Vorrat.

— Die Getreidebauer-Vereinigung hat wieder zwei Eisenbahnwagen Schweine, Schafe und Vieh aus Münster und St. Gregor versandt und wird in zwei Wochen neuerdings eine Sendung zurechtmachen.

Beauchamp. Mich. H. Fouhse, welcher kürzlich öffentliche Auktion hatte, gedenkt sich in der neuaufwachsenden Ortschaft Naicam niederzulassen und eine Garage zu errichten. Mit den Vorarbeiten hierfür hat er bereits begonnen. Seine Farm, die Südhälfte von S. 1-37-19, hat er, wie er selber angibt, an R. Buffard, einen Nachbar, für die Summe von $60.00 per Acre verkauft.

Annaheim. Man vergesse nicht, dem Picnic in Annaheim am 1. August beizuwohnen. Siehe Anzeige auf Seite 5.

Lenora Lake. Die Fertigstellung der Humboldt-Melfort-Bahnlinie, die über Lenora Lake läuft, ist jetzt in Sicht. Bis Ende dieses Monats erwartet man, daß die letzte Schiene gelegt sein wird, damit der Verkehr zwischen Melfort und Humboldt definitiv eröffnet werden kann.

— Unter der Firma „The Lenora Lake Pharmacy" wird hier nächstens eine Apotheke eröffnet werden, deren Eigentümer Dr. A. S. Garnett und Dr. R. G. Wilson sein werden.

Dead Moose Lake. Das hiesige Picnic letzten Sonntag war sehr zufriedenstellend. Am Vormittag feierte der hochw. P. Andreas, O.S.B., den Gottesdienst im Freien und hielt eine ansprechende Predigt. Gleich nach demselben fand das Gemeindefest statt, zu dem sich sehr viele Leute eingefunden hatten. Die Einnahmen, welche für den Bau der neuen prächtigen Backsteinkirche verwendet werden, beliefen sich auf $2500.

— Herr Hy. Therres nebst Gattin sind am Sonntag frühmorgens von ihrer Autofahrt nach Kalispell, Montana, wohlbehalten nach Dead Moose Lake zurückgekehrt.

— Herr J. Haas hat sein Land an Herrn G. Gerwing von Lenora Lake verkauft.

— Am 20. Juli wurden hier getraut Mathias Christian Hänsgen aus Münster und Helena Catharina Weber von Dead Moose Lake.

— Nikolaus Eischens, ein ehemaliger Pionier von Dead Moose Lake, jetzt aber in Engelfeld wohnhaft, besuchte letzten Sonntag seine hiesigen Bekannten und wohnte dem Gemeindefest bei. Auf dem Herwege besuchte er die Klosterkirche in Münster und konnte nicht Worte genug finden über die prächtige Malerei, die er dort bewunderte.

— Herr Hy. Schulte ist letzte Woche von Nebraska nach Dead Moose Lake zurückgekehrt. Er machte die ganze Reise in seinem Auto und legte sie in fünf Tagen zurück.

Fulda. Frau F. J. Linnemann, die vor kurzem ihr Farmeigentum auf öffentlicher Versteigerung verkaufte, hat letzte Woche Canada verlassen, um ihr Heim wiederum in Minnesota aufzuschlagen. Ihr Sohn Fred und ihr Schwiegersohn, John Frohler und Gattin begleiteten sie.

St. Benedikt. Der hochw. P. Rudolph war kürzlich bei seinem hochw. Bruder P. Franz Palm, O.M.I., in Großwerder, Sask., auf Besuch und leistete ihm bei der Firmung, die Se. Gnaden Abt Michael, O.S.B., dort spendete, Aushilfe.

Leofeld. In meinem letzwöchentlichen Bericht über die Kinderkommunion am 11. Juli hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen. Es waren nicht 6 Kinder, die zur feierlichen Kommunion zugelassen wurden, sondern 10, vier Knaben und sechs Mädchen. Corr.

Cudworth. John Kurtenbach und Gattin, Frau Ferdinand Kurtenbach und Familie und Frau Bantle von St. Leo haben eine Besuchsreise nach den Ver. Staaten angetreten. Letzte Woche befanden sie sich in Cold Spring, Minn.

Bruno. Die Provinzial-Regierung hat die Bruno Ländl. Telephon-Gesellschaft unterm 22. Juni ermächtigt, die Summe von $17,800 aufzunehmen zur Erweiterung und Finanzierung ihres Telephon-Systems.

— Leute von nah und fern besuchen und bewundern den artesischen Brunnen, den die Salz- und Potasch-Gesellschaft bei den Maskakee Springs nördlich von Dana gegraben hat und der 20,000 Gallonen Wasser in der Stunde mit großer Kraft auswirft. Der Brunnen ist bloß 70 Fuß tief und die Gesellschaft wird versuchen ihn abzusperren, damit er nicht das Land und den Houghton-See überflute.

— W. F. Hargarten nebst Gattin und H. H. Tegenkamp waren kürzlich in der St. Josephs Kolonie, woselbst sie im Interesse des St. Peters Kollegs Gelder kollektierten.

— Nik. Klasen von St. Cloud, Minn., befindet sich gegenwärtig hier in Bruno, woselbst er wahrscheinlich sich neu etablieren wird.

— M. J. Linde hat seine Billardhalle für die Summe von $14,500 an M. G. Kellermann verkauft.

— Am 13. Juli stürzte das Dach eines Ziegelofens in den Bruno Ziegeleiwerken ein und begrub vier italienische Arbeiter unter dem Schutte. Der eine erlitt einen doppelten Backenknochenbruch und wurde so schlimm zugerichtet, daß er ins Hospital nach Humboldt verbracht werden mußte, während die anderen drei mindere Verletzungen davontrugen.

Carmel. Letzten Sonntag fand hier die schöne Feier der Erstkommunion der Kinder statt. Es naherten sich 33 Kinder dem Tische des Herrn und nahmen zum ersten Mal den lieben Heiland in ihr jugendliches Herz auf. Zehn der Erstkommunikanten gehörten der Unbefleckten Empfängnis-Mission südlich von hier an.

— Die Farmer dieser hügeligen Gegend haben viel durch die anhaltende Trockenheit zu leiden. Wenn der Regen nicht sehr bald eintrifft, werden mehrere Landwirte gezwungen sein, Teile ihrer Getreidefelder umzupflügen.

Humboldt. Die Provinzial-Regierung wird in Humboldt noch in diesem Jahre ein neues Telephon-Exchange Gebäude aus gepreßten Backsteinen errichten und hat den Kontrakt bereits an die Herren More & McWilliam von Regina vergeben. Das Gebäude wird sich an der Ecke von der Main Str. und Cabot Avenue erheben und wird ein erstklassiger Bau werden.

— Frank Jos. Hauser, welcher am 3. Juli mit Hazel Baxter in Moose Jaw verehelicht wurde, war mit seiner Gattin die letzten zwei Wochen bei seinem Vater F. J. Hauser in Humboldt auf Besuch.

— Herr Harrigan, der bisherige Prinzipal der hiesigen Separatschule, hat seinen Posten niedergelegt und gedenkt sich nach Weyburn zu begeben, wo ihm der Posten eines Prinzipals an der Public Schule angeboten wurde.

— Frl. Agnes Flory hat eine Reise nach Spokane, Wash., und der pazifischen Küste angetreten.

Münster. Die Pfarrschulen der St. Peters Kolonie unter Leitung der ehrw. Ursulinen wurden letzte Woche für die Ferien, welche sieben Wochen andauern, geschlossen. Während dieser Zeit halten sich alle Schwestern in ihrem Mutterkloster in Bruno auf.

— Am 20. Juli nahmen Herr Nik. Schommer und seine Gattin, die sich bei ihrem Sohne seit vier Wochen zu Besuch befanden und die St. Peters Kolonie bereisten, Abschied, um wieder nach den Ver. Staaten zurückzukehren. Ihr Aufenthalt hier hat beiden außerordentlich gefallen.

— **Zu verkaufen** sieben Milchkühe. Victor Bonas, Münster.

— Am 16. Juli waren die hochw. PP. Karl, Dominik, Lorenz, Columban, Bernard und Joseph in Münster auf Besuch. Der hochw. P. Karl fuhr hierauf nach Fulda, woselbst er letzten Sonntag in englischer Sprache predigte.

— **Reinrass. Shorthorn Vieh** zu verkaufen. Nähere Auskunft bei L. J. Lindberg, Münster.

— Die Ausgrabungen für das neue St. Peters Kolleg sind jetzt praktisch vollendet. Mit bewundernswertem Eifer beteiligte sich die Gemeinde von Münster an dieser nicht unbeschwerlichen Arbeit. Gott segne die opferwilligen Leute.

— **Frühjahrsschweine** zu verkaufen. Geo. K. Münch, Münster.

— Das Wetter der vergangenen Woche war sehr heiß und ungemein trocken. Regen ist jetzt höchst notwendig.